

Seppelt, Franz Xaver – Schwaiger, Georg, *Die Geschichte der Päpste von den Anfängen bis zur Gegenwart*. München, Kösel, 1964. Gr.-8°, 572 S. – Ln. DM 44,-.

Die im Januar 1965 erschienene Geschichte der Päpste von den Anfängen bis zur Gegenwart ist aus der einbändigen, 1949 in fünfter Auflage herausgekommenen Papstgeschichte von Franz Xaver Seppelt hervorgegangen, fußt aber auch auf der fünfbandigen Geschichte der Päpste des gleichen Historikers. Sein Schüler Georg Schwaiger hat schon für die ersten drei Bände dieses großen Werkes das Register gefertigt und bei der Zusammenstellung der Literaturhinweise des zweiten und des dritten Bandes mitgeholfen; er hat nach Seppelts Tod den vierten und den fünften Band im Geist seines verehrten Lehrers neu bearbeitet und kündigt nun das baldige Erscheinen des von ihm selbständig erarbeiteten sechsten Bandes (von Pius VI. bis zum Tod Pius' X.) an. Diese eingehende Beschäftigung mit der Papstgeschichte befähigte ihn besonders dazu, jetzt auch die einbändige Papstgeschichte neu zu gestalten. Dabei ist es sehr zu begrüßen, daß er über den erwarteten sechsten Band der großen Papstgeschichte hinaus in seinem einbändigen Werk die Papstgeschichte bis zu Paul VI. fortgeführt hat, also bis in die jüngste Gegenwart (1964).

Wie Seppelt, so verzichtet auch Schwaiger in der für breitere Kreise historisch gebildeter Leser berechneten einbändigen Papstgeschichte auf Quellen- und Literaturhinweise; das Werk steht aber auch so auf einer gediegenen wissenschaftlichen Grundlage. Es bewahrt die Vorzüge der früheren Ausgabe, ist jedoch auf den neuesten Stand der Forschung gebracht. Es ist sachgerecht in acht Epochen neu eingeteilt. Verfasser zeichnet die geschichtlichen Einzelheiten mit sichtlicher Liebe, versteht es aber auch meisterhaft, die großen Linien der Entwicklung deutlich hervorzuheben. So gibt er vor allem zu Beginn der acht Abschnitte willkommene Überblicks- und gelegentlich am Schluß zusammenfassende Rückblicke.

Die einzelnen Pontifikate sind jeweils treffend in den zeitgeschichtlichen Hintergrund hineingestellt. Der Aufstieg und der Abstieg der äußeren Macht der Päpste tritt klar hervor. Die Verdienste, aber auch die Schwächen der verschiedenen Päpste werden gerecht gewürdigt. Verfasser läßt sich ja von dem Grundsatz Ciceros leiten,

den Papst Leo XIII. 1883 in einem Brief an drei Kurienkardinäle eingeschärft hat: Erstes Gesetz der Geschichtswissenschaft ist es, die Wahrheit zu sagen, sodann nichts Wahres zu verschweigen. Die gewaltigen Leistungen der Päpste auf den mannigfachen Gebieten werden umfassend dargestellt, so für die Theologie, das Kirchenrecht, das politische und soziale Leben und die Kunst. Die dunklen Seiten in der Geschichte der Päpste des 10. Jahrhunderts und der Renaissance werden dank dem kirchlichen Sinn des Verfassers zwar erwähnt, aber nicht zu breit ausgemalt.

Neues Licht wirft Schwaiger vor allem auf die Auseinandersetzung der Päpste mit der modernen Welt des 19. und des 20. Jahrhunderts, mit dem Liberalismus, Marxismus, Faschismus und Nationalsozialismus. Die Entwicklung läuft nach seiner begründeten Ansicht von einer feindseligen Abwehr unter Gregor XVI. und Pius IX. über die langsame Anbahnung einer echten Weltoffenheit unter Leo XIII. und schwierige Bemühungen unter Pius X., Benedikt XV., Pius XI. und Pius XII. bis zur weiten Öffnung der Kirche unter Johannes XXIII. und Paul VI. Die Regierungszeit unseres jetzigen Hl. Vaters wird bis zur 2. Sitzungsperiode des II. Vatikanischen Konzils verfolgt und es ist zu wünschen, daß Vf. in einer nicht zu fernem Neuauflage dann den glücklichen Ausgang des großen Konzils berichten kann.

Mit dieser vielseitigen, bis in die neueste Zeit fortgesetzten einbändigen Papstgeschichte hat sich Schwaiger wie sein Lehrer Seppelt als bedeutender Papsthistoriker erwiesen und hat der geschichtlichen Wissenschaft einen schätzenswerten Dienst geleistet. Sein lebendig geschriebenes und bei passender Gelegenheit mit trefflichen Zitaten bereichertes Werk wird nicht nur das Interesse der Fachgelehrten und der Studierenden finden, sondern bietet auch breiteren Kreisen von historisch Interessierten ein aufschlußreiches Anschauungsmaterial, das vor allem zu einem besseren Verständnis der neuesten Geschichte verhilft. An dem schön ausgestatteten Werk verdient noch besonderes Lob die Beigabe von verständnisvoll ausgewählten Kunstdruckbildern, die historisch gesicherte, zeitgenössische Darstellungen bedeutender Päpste und sonstiger wichtiger Persönlichkeiten und Ereignisse enthalten.

München

Karl Weinzierl